



Eine ausgestellte Bündelspannpresse zog die Aufmerksamkeit vieler Besucher auf sich.

FOTO: WOLFGANG LUTZ

Wie ein Familienbetrieb die Welt erobert

Von Wolfgang Lutz

100 Jahre Innovation: Wie ein kleines Familienunternehmen zum Weltmarktführer für Holzbearbeitungs- und Betonmaschinen wurde.

DÜRMENTINGEN – Das Dürmentinger Unternehmen, die Maschinenfabrik Paul, öffnete am vergangenen Wochenende zwei Tage seine Pforten. Der Grund dafür war das 100-jährige Bestehen der Firma, das in diesem Jahr gefeiert werden kann. Dazu wurde die Bevölkerung zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen, um sie an der Erfolgsgeschichte des mittelständischen Unternehmens teilhaben zu lassen. Neben regelmäßigen Maschinenvorführungen wurde den vielen Besuchern ein sportliches Rahmenprogramm sowie musikalische Unterhaltung und Bewirtung geboten.

Schon in der Eingang-/Empfangshalle war durch die Beflaggung ersichtlich, dass das Unternehmen Paul weltweit agiert und sich mit zwei Standbeinen zu einem füh-

renden Hersteller von Holzbearbeitungsmaschinen und Maschinen zur Herstellung von Spannbeton entwickelt hat. An Schautafeln war die 100-jährige Erfolgsgeschichte der Firma dokumentiert und an den Stellwänden wurden die zwei Sparten der Produktion des mittelständischen Unternehmens für die Besucherinnen und Besucher verständlich und informativ dargestellt. So instruiert, wurden die Besucher durch die Produktionshallen geschickt, um sich selbst ein Bild über die Produktion zu machen.

Wenn Firmengründer Max Paul noch sehen könnte, was er aus kleinsten Anfängen heraus entwickelt und gebaut hat, angefangen von einer Peitschenstock Roll- und Glättmaschine im Jahr 1925 und der ersten Doppelbesäumkreissäge 1948, und wie sich das Unternehmen heute darstellt, wäre er sicher stolz. Stolz, dass in dritter Generation Alexander und Maximilian Paul sowie Barbara Hering als Geschäftsführer die Geschicke der Firma erfolgreich leiten und kontinuier-

lich weiterentwickeln. So wird derzeit neben dem Hauptstandort Dürmentingen in Riedlingen und Rottweil produziert und das mit rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Rund 85 Prozent des Umsatzes resultiert aus dem Export der Produkte. Und so arbeiten die von der Firma Paul produzierten Maschinen und Geräte rund um den ganzen Globus.

Mit der Herstellung von Maschinen und Zubehör für die Herstellung von Spannbeton hat man sich als Weltmarktführer einen Namen gemacht. Dabei ist egal, ob mit den Produkten von Paul Eisenbahnschwellen gefertigt werden oder das ganze Spektrum von Maschinen und Zubehöerteilen zum Abschneiden, Spannen und Verankern von Spannstahl weltweit zum Einsatz kommt.

Stolz ist man bei Paul aber dabei auch auf die leistungsstärkste Spannpresse, die je in Dürmentingen konstruiert und gebaut wurde und die am Hazelmeer-Staudamm in Südafrika zum Ein-

satz kam. „Wir haben hierzu eine Bündelspannpresse gebaut, mit der 91 Litzen, also Stahlseile, gespannt werden können“, so Manfred Buck, Leiter Vertrieb Holz. In Zeiten nach Corona hatte die Holzindustrie massiv mit fehlenden Arbeitskräften zu kämpfen.

So wurde viel Arbeit in die Entwicklung und Automatisierung gesteckt, die dafür sorgte, dass schwere körperliche Arbeit der Vergangenheit angehört. Vor allem die neueste Generation von Scannern aus dem Hause Paul sorgt dafür, dass künstliche Intelligenz das Holz derart präzise unter die Lupe nimmt und so entsprechend selektiert. Somit liefert die KI eine nie dagewesene Zuverlässigkeit und Präzision im Sortier- und Bearbeitungsprozess und ersetzt somit auch schwere körperliche Arbeit. „Mit dem Einsatz unserer Techniker und Ingenieure haben wir es geschafft, mit unserem Produkt uns wieder an die Weltmarktspitze zu katapultieren“, freut sich Barbara Hering von der Geschäftsleitung.

Auf zukünftige Pläne und Vorhaben des Unternehmens angesprochen, soll der Standort Riedlingen geschlossen und die Produktion an den Hauptstandort verlegt werden. Die Auslastung sei gut, so Barbara Hering und „unsere Techniker und Ingenieure sowie unsere Belegschaft machen einen hervorragenden Job“. Für Manfred Buck ist auch wichtig, wie die Geschäftsführung mit Mut und voller Zuversicht ihr Unternehmen in die Zukunft führt.